aglasem.com

FOR JNUEE EXAM PREPARATION

# JNUEE 2022 Question Paper · Ph.D German

| EXAM | YEAR | TYPE | SUBJECT |
| --- | --- | --- | --- |
| JNUEE | 2022 | Question Paper | Ph.D German |

राष्ट्रीय परीक्षा एजेंसी
National Testing Agency
Excellence in Assessment

**Test Date : 08 Dec 2022** **Test Slot : Slot 1**

**Subject : GERH-German**

**Sl. No.1**
**QBID:8542001**

Ergänzen Sie!

_____ der Vermutung des Bauern war ein Kurzschuß die Ursache des Brandes.

1. Entgegen
2. Dank
3. Gegenüber
4. Samt

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6401]**
**2[Option ID=6402]**
**3[Option ID=6403]**
**4[Option ID=6404]**

**Sl. No.2**
**QBID:8542002**

Was drücken die folgenden Verben aus?

*flattern – schlingern – schlottern – stochern – zittern - zwinkern*

1. eine Wiederholung von Tönen (oder Geräuschen)
2. eine wiederholte, unregelmäßige Bewegung
3. ein unruhiges Licht (oder Feuer)
4. sind Wörter, die das Wetter beschreiben

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6405]**
**2[Option ID=6406]**
**3[Option ID=6407]**
**4[Option ID=6408]**

**Sl. No.3**
**QBID:8542003**

Wie heisst das Gegenteil von dem unterstrichenen Wort?

Ein guter Kaufmann wird nicht mehr <u>ausgeben</u> als er

1. zunimmt.
2. einnimmt.
3. vergibt.
4. bekommt.

**(1) 1**

**(2) 2**

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6409]
2[Option ID=6410]
3[Option ID=6411]
4[Option ID=6412]

**Sl. No.4**
**QBID:8542004**

Welches Wort ist gleich oder ähnlich?
Ich habe bloß 10 Euros.

1. einfach
2. nur
3. leider
4. doch

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6413]
2[Option ID=6414]
3[Option ID=6415]
4[Option ID=6416]

**Sl. No.5**
**QBID:8542005**

Was ist richtig?

1. Mich stört an ihm sein *geschäftsmässiges* Tonfall.
2. Mich stört an ihm sein *geschäftsmässigen* Tonfall.
3. Mich stört an ihm sein *geschäftsmässiger* Tonfall.
4. Mich stört an ihm sein *geschäftsmässige* Tonfall

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6417]
2[Option ID=6418]
3[Option ID=6419]
4[Option ID=6420]

**Sl. No.6**
**QBID:8542006**

Welche der folgenden Optionen enthält das richtige Synonym des Adjektivs *ausdauernd*?

1. beharrlich
2. sparsam
3. furchtlos
4. genügsam

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6421]
2[Option ID=6422]

3[Option ID=6423]
4[Option ID=6424]

**Sl. No.7**
**QBID:8542007**

Welche der folgenden Optionen enthält das richtige Synonym des Adjektivs *bescheiden?*

1. anspruchslos
2. stetig
3. ausfallend
4. beherzt

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6425]
2[Option ID=6426]
3[Option ID=6427]
4[Option ID=6428]

**Sl. No.8**
**QBID:8542008**

Welche der folgenden Optionen enthält das richtige Synonym des Adjektivs *mutig*?

1. hitzig
2. kühn
3. unentwegt
4. unermüdlich

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6429]
2[Option ID=6430]
3[Option ID=6431]
4[Option ID=6432]

**Sl. No.9**
**QBID:8542009**

Welche Redensart und ihre Erklärung ist richtig?

a. dunkle Geschäfte
b. in den sauren Apfel beißen
c. ein Salomisches Urteil fällen
d. wie ein Blitz aus heiterem Himmel

i. Vorschläge machen
ii. ganz plötzlich
iii. eine besonnene, vernünftige, weise Entscheidung treffen
iv. ganz plötzlich

1. a-i
2. c-iii
3. b-iv
4. d-iv

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6433]
2[Option ID=6434]
3[Option ID=6435]
4[Option ID=6436]

**Sl. No.10**
**QBID:8542010**

..... sie intensiv trainierte, konnte sie ihre Leistungen erheblich verbessern.

1. Nachdem
2. Obwohl
3. Infolge
4. Indem

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6437]
2[Option ID=6438]
3[Option ID=6439]
4[Option ID=6440]

**Sl. No.11**
**QBID:8542011**

.....der steigenden Kosten müssen die Preise erhöht werden.

1. Weil
2. Aufgrund
3. Damit
4. Durch

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6441]
2[Option ID=6442]
3[Option ID=6443]
4[Option ID=6444]

**Sl. No.12**
**QBID:8542012**

Was ist die richtige Lösung in K1?
Lisa vermutet:‘ Ich werde bald informiert‘.

1. Lisa vermutet, sie wird bald informiert.
2. Lisa vermutet, sie wurde bald informiert.
3. Lisa vermutet, sie werde bald informiert.
4. Lisa vermutet, sie wird bald informiert sein.

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6445]
2[Option ID=6446]
3[Option ID=6447]
4[Option ID=6448]

**Sl. No.13**
**QBID:8542013**

Welche der folgenden Umformulierungen des Satzes ist falsch?

Aus dieser interessanten Sicht der Dinge kann man zwei wichtige Informationen ablesen.
1. Aus dieser interessanten Sicht der Dinge können zwei wichtige Informationen abgelesen werden.
2. Aus dieser interessanten Sicht der Dinge lassen sich zwei Dinge ablesen.
3. Aus dieser interessanten Sicht der Dinge läßt es sich feststellen, dass nur zwei Informationen wichtig sind.
4. Aus dieser interessanten Sicht der Dinge sind zwei wichtige Informationen ablesbar.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6449]**
**2[Option ID=6450]**
**3[Option ID=6451]**
**4[Option ID=6452]**

**Sl. No.14**
**QBID:8542014**

Was ist richtig?

Was sind „sinkende Leistungen"?
1. Leistungen, die gesenkt werden.
2. Leistungen, die gesunken sind.
3. Leistungen, die man senken kann.
4. Leistungen, die sinken.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6453]**
**2[Option ID=6454]**
**3[Option ID=6455]**
**4[Option ID=6456]**

**Sl. No.15**
**QBID:8542015**

Welche zwei Antworten sind richtig?

Nicht bezahlte Rechnungen sind ...
a. Rechnungen, die nicht bezahlt wurden.
b. Rechnungen, die nicht bezahlt werden
c. Rechnungen, die nicht bezahlt sind.
d. Rechnungen, die zu bezahlen sind.

1. a-b
2. a-d
3. a-c
4. b-d

**(1) 1**

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6457]
2[Option ID=6458]
3[Option ID=6459]
4[Option ID=6460]

**Sl. No.16**
**QBID:8542016**

Welche Antwort ist richtig?
Bestehende Gesetze sind ...

1. Gesetze, die bestehen.
2. Gesetze, die bestanden sind.
3. bestündene Gesetze.
4. bestehende Gesetze.

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6461]
2[Option ID=6462]
3[Option ID=6463]
4[Option ID=6464]

**Sl. No.17**
**QBID:8542017**

Welches Modalverb passt?

Wer anpassungsfähig ist, ist eine Person, die sich auf seine Umgebung einstellen ...

1. kann
2. muss
3. darf
4. will

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6465]
2[Option ID=6466]
3[Option ID=6467]
4[Option ID=6468]

**Sl. No.18**
**QBID:8542018**

Unumgängliche Reparaturen sind Reparaturen, die durchgeführt werden ...

1. wollen
2. dürfen
3. können
4. müssen

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6469]
2[Option ID=6470]
3[Option ID=6471]
4[Option ID=6472]

Sl. No.19
QBID:8542019

Ich habe das Angebot, ..... der höheren Miete angenommen.

1. dank
2. binnen
3. wegen.
4. ungeachtet

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6473]
2[Option ID=6474]
3[Option ID=6475]
4[Option ID=6476]

Sl. No.20
QBID:8542020

..... seines ausgezeichneten Gedächtnisses konnte er alle Fragen beantworten.

1. Mittels
2.Vermöge
3. Mithilfe
4. Anhand

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6477]
2[Option ID=6478]
3[Option ID=6479]
4[Option ID=6480]

Sl. No.21
QBID:8542021

... seines hohen Alters kam der Abgeordnete zu jeder Sitzung.

1. Ungeachtet
2. Trotz
3. Wegen
4. Statt

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6481]
2[Option ID=6482]
3[Option ID=6483]
4[Option ID=6484]

**Sl. No.22**
**QBID:8542022**

..... der Alpen ist das Klima viel milder.

1. Wegen
2. Nach
3. Jenseits
4. Mit

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6485]**
**2[Option ID=6486]**
**3[Option ID=6487]**
**4[Option ID=6488]**

**Sl. No.23**
**QBID:8542023**

Aus finanziellen Gründen muss ich dieses Jahr auf die geplante Auslandsreise ____

1. abweisen
2. versagen
3. verzichten
4. ablehnen

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6489]**
**2[Option ID=6490]**
**3[Option ID=6491]**
**4[Option ID=6492]**

**Sl. No.24**
**QBID:8542024**

Er hat seine Stelle als Redakteur ____, um sich ganz seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen zu können.

1. abgebrochen
2. aufgegeben
3. beendet
4. unterbrochen

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6493]**
**2[Option ID=6494]**
**3[Option ID=6495]**
**4[Option ID=6496]**

**Sl. No.25**
**QBID:8542025**

Die Literaturtheorie, die sich dabei weniger gegen eine ausgesproch hermeneutische Praxis, sondern auf der wissenschaftstheoretischen Ebene gegen normative Poetiken und idealistische Ästhetiken wendet, heißt .....

1. Französischer Strukturalismus
2. Intertextualität
3. Interpretationstheorie
4. Russischer Formalismus

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6497]**
**2[Option ID=6498]**
**3[Option ID=6499]**
**4[Option ID=6500]**

**Sl. No.26**
**QBID:8542026**

Der Begriff von *Intertextualität* wurde von .....geprägt.

1. Michael Foucault
2. Hans Georg Gadamer
3. Julia Kristeva
4. Theodor Adorno

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6501]**
**2[Option ID=6502]**
**3[Option ID=6503]**
**4[Option ID=6504]**

**Sl. No.27**
**QBID:8542027**

Welche der folgenden Begriffspaare bezeichenen Harmonie-Rauschhaftigkeit in der Kunst?

1. poetisch-sachlich
2. Form und Bilder
3. apollonisch-dionysisch
4. Optimismus-Pessimismus

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6505]**
**2[Option ID=6506]**
**3[Option ID=6507]**
**4[Option ID=6508]**

**Sl. No.28**
**QBID:8542028**

Welche der folgenden Kombination ist richtig?

| | |
|---|---|
| a. Emine Sevgi Özdamer | i. *Erzähler der Nacht* |
| b. Yoko Tawada | ii. *Mutterzunge* |
| c. Ferudin Zaimoglu | iii. *Talisman* |
| d. Rafik Schami | iv. *Kanak Sprak* |

1. a-ii, b-iii,c-iv,d-i
2. a-iii, b-ii,c-i, d-iv
3. a-i, b-iv,c-iii,d-ii
4. a-iv, b-ii, c-i,d-iii

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6509]**
**2[Option ID=6510]**
**3[Option ID=6511]**
**4[Option ID=6512]**

**Sl. No.29**
**QBID:8542029**

Welche Kombination ist richtig?

| | |
|---|---|
| a. Barock | i. Georg Trakl |
| b. Aufklärung | ii. Gotthold Ephraim Lessing |
| c. Romantik | iii. Heinrich von Kleist |
| d. Expressionismus | iv. Andreas Gryphius |

1. a-ii, b-iii,c-iv, d-i
2. a-iv, b-ii, c-iii, d-i
3. a-iv, b-i,c-ii,d-iii
4. a-iii,b-iv, c-i, d-ii

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6513]**
**2[Option ID=6514]**
**3[Option ID=6515]**
**4[Option ID=6516]**

**Sl. No.30**
**QBID:8542030**

Kombinieren Sie!

| A | B |
|---|---|
| a.Harmatie | i. Reinigung |
| b.Katharsis | ii. Fehltritt |
| c.Mimesis | iii. plötzlicher Umschlag |
| d.Peripetie | iv. Nachahmung |

1. a-ii
2. b-iv
3. c-iii
4. d-i

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6517]**
**2[Option ID=6518]**
**3[Option ID=6519]**
**4[Option ID=6520]**

**Sl. No.31**
**QBID:8542031**

In der Medienwissenschaft bedeutet der Begriff ‚Medium' .....

1. alles was eine Vermittlungsleistung übernehmen kann
2. was nur im Fernsehen gezeigt werden kann
3. eine Brücke zwischen zwei Geräten
4. etwas Technisches

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6521]**
**2[Option ID=6522]**
**3[Option ID=6523]**
**4[Option ID=6524]**

**Sl. No.32**
**QBID:8542032**

In den medientheoretischen Arbeiten von _____ nehmen seine Überlegungen zum Verhältnis von Schrift bzw. Text und Bild breiten Raum ein.

1. Michel Foucault
2. Walter Benjamin
3. Vilém Flusser
4. Jean Baudrillard

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6525]**
**2[Option ID=6526]**
**3[Option ID=6527]**
**4[Option ID=6528]**

**Sl. No.33**
**QBID:8542033**

Das chronologische Studium der Literatur ist

1. Literaturgeschichte
2. Literaturwissenschaft
3. Literaturtheorie
4. Literaturkritik

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6529]**
**2[Option ID=6530]**
**3[Option ID=6531]**
**4[Option ID=6532]**

**Sl. No.34**
**QBID:8542034**

*Junges Deutschland* bezeichnet

1. eine Gruppe von Autoren während der Biedermeier Zeit
2. die Jugend während der Märzrevolution
3. eine zeitgenössische Rockband
4. ein klassisches Gedicht

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6533]**
**2[Option ID=6534]**
**3[Option ID=6535]**
**4[Option ID=6536]**

**Sl. No.35**
**QBID:8542035**

Wer verfasste das Werk ‚*Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit*'?

1. Johann Gottfried Herder
2. Alexander von Humboldt
3. Friedrich Schlegel
4. J.G. Fichte

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6537]**
**2[Option ID=6538]**
**3[Option ID=6539]**
**4[Option ID=6540]**

**Sl. No.36**
**QBID:8542036**

Ein deutscher Film in den 90er Jahren über das geteilte Deutschland ist:

1. *Dark*
2. *Der Untertan*
3. *Lola rennt*
4. *Goodbye Lenin!*

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6541]**
**2[Option ID=6542]**
**3[Option ID=6543]**
**4[Option ID=6544]**

**Sl. No.37**
**QBID:8542037**

Zu welcher Kunstbewegung gehörten Leonardo Da Vinci, Rafel Santi und Michaelangelo?

1. Barock
2. Renaissance
3. Symbolismus
4. Impressionismus

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6545]**
**2[Option ID=6546]**
**3[Option ID=6547]**
**4[Option ID=6548]**

**Sl. No.38**
**QBID:8542038**

Albrecht Dürer war ein Künstler aus der Zeit .....

1. der Renaissance
2. des Biedermeier
3. des Barock
4. der Spätromantik

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6549]**
**2[Option ID=6550]**
**3[Option ID=6551]**
**4[Option ID=6552]**

**Sl. No.39**
**QBID:8542039**

Wie lautet der erste Artikel des deutschen Grundgesetzes?

1. Die Würde des Menschen ist unantastbar.
2. Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.
3. Alle sollen gleich viel Geld haben.
4. Alle sind vor dem Gesetz gleich.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6553]**
**2[Option ID=6554]**
**3[Option ID=6555]**
**4[Option ID=6556]**

**Sl. No.40**
**QBID:8542040**

Welch Kombination ist richtig?

Die Herausforderungen der Lokalisierung bestehen in

1. der Anreicherung kulturell unspezifischer Textvorlagen mit Kulturspezifika;
2. der Vielfältigkeit der Webinhalte, einschließlich der Multimodalität und Volatilität wegen der Hyperlinks und der Notwendigkeit der ständigen Aktualisierung;
3. der Übertragung des gesamten Informationsangebots in eine andere Sprache für ein unterschiedliches Publikum;
4. alle Aussagen sind richtig.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6557]**
**2[Option ID=6558]**
**3[Option ID=6559]**
**4[Option ID=6560]**

**Sl. No.41**
**QBID:8542041**

Welche Antworten ist richtig?

Der deskriptive Ansatz läutete einen Paradigmenwechsel in der Translationstheorie ein; hervorgehoben wird, dass

a. die Übersetzung keine objektive Nachbildung des Originals sei;

b. der Skopos die Übersetzungsstrategie bestimme;

c. die Übersetzung ein gesellschaftlich und ideologisch gesteuertes Konstrukt sei, die der Wahl des zu übersetzenden Werkes und den der Übersetzungsstrategie zugrundeliegenden Machtstrukturen zutage fördere;

d. die Übersetzung von den asymmetrichen und hegemonialen Beziehungen zwischen Sprachen, Kulturen und Nationen geprägt worden sei.

1. a,c,d
2. b,c,d
3. a,b,d
4. a,b,c,d

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6561]**
**2[Option ID=6562]**
**3[Option ID=6563]**
**4[Option ID=6564]**

**Sl. No.42**
**QBID:8542042**

Um die gesellschaftliche Positionierung der Translatorin zu verbessern, ist es notwendig

a. die menschlich erniedrigenden Arbeitsbedingungen widerstandslos zu akzeptieren;

b. gegen die Marginalisierung des eigenen Berufstandes anzukämpfen;

c. Auftraggebern hinsichtlich Professionalität, Kompentenz und Qualität aufzuklären;

d. sich zu Diskontpreisen zu vermarkten;

1. b,c
2. a,c
3. a,d
4. a,b

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6565]**
**2[Option ID=6566]**
**3[Option ID=6567]**
**4[Option ID=6568]**

**Sl. No.43**
**QBID:8542043**

Poststrukturalismus bedeutet:

1. objektives Wissen
2. eine Beschreibung von Strukturen und Kategorien
3. dass Sprache nicht dazu geeignet ist, Wissen zu gewinnen oder darzustellen
4. dass Sprache als Ordnungssytem zu begreifen ist.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6569]**
**2[Option ID=6570]**
**3[Option ID=6571]**
**4[Option ID=6572]**

**Sl. No.44**
**QBID:8542044**

Der Begriff , New Historicism' wurde von ..... ..... geprägt.

1. Stephen Greenblatt
2. Michel Foucault
3. Clifford Geertz
4. Max Ernst

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6573]**
**2[Option ID=6574]**
**3[Option ID=6575]**
**4[Option ID=6576]**

**Sl. No.45**
**QBID:8542045**

Die Formen der mündlichen Befragung sind .....

A. nach dem Ausmaß der Standardisierung gemacht.
B. nach dem Autoritätsanspruch des Interviewers gemacht.
C. nach der Art der Kommunikation bestimmt.
D. nach der Anzahl der Beobachter festgelegt.

1. A und C sind richtig
2. C und D sind richtig
3. A und B sind richtig
4. B und C sind richtig

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6577]**
**2[Option ID=6578]**
**3[Option ID=6579]**
**4[Option ID=6580]**

**Sl. No.46**
**QBID:8542046**

Das Konzept der Rezeptionsästhetik wurde von .....geprägt.

1. Hans Robert Jauß
2. Roland Barthes
3. Michael Bachtin
4. Gilles Deleuze

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6581]**
**2[Option ID=6582]**
**3[Option ID=6583]**
**4[Option ID=6584]**

**Sl. No.47**
**QBID:8542047**

In den verschiedenen Ansätzen wird *Geschlecht* als biologische Realität, als soziokulturelles Konstrukt und als eine Performanz verstanden.

1. Die obengenannte Definition von Geschlecht ist falsh
2. Die obengenannte Definition von Geschlecht ist richtig
3. Geschlecht ist kein soziales Konstrukt
4. Geschlecht hat nichts mit Gender zu tun

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6585]**
**2[Option ID=6586]**
**3[Option ID=6587]**
**4[Option ID=6588]**

**Sl. No.48**
**QBID:8542048**

Transdisziplinarität bedeutet :

1. Transgender studies
2. Eine Disziplin, die transzendental ist
3. Die Grenzen eines Faches werden überschritten, um einen doppelten Effekt zu erzielen
4. Eine Studie von verschiedenen Disziplinen

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6589]**
**2[Option ID=6590]**
**3[Option ID=6591]**
**4[Option ID=6592]**

**Sl. No.49**
**QBID:8542049**

Eine These beduetet.....

1. Die Schlussfolgerung einer Eröterung
2. Die Analyse eines Gedankens
3. Der Ausgangspunkt für eine Eröterung und ein Satz bzw. ein Gedanke, der im Laufe der Eröterung bewiesen werden muss.
4. Die Argumentation für eine Eröterung und ein Satz bzw. ein Gedanke, der im Laufe der Eröterung bewiesen werden muss.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6593]**
**2[Option ID=6594]**
**3[Option ID=6595]**
**4[Option ID=6596]**

**Sl. No.50**
**QBID:8542050**

Kombinieren Sie!

| | |
|---|---|
| a. Suggestopaedie | i. Imitieren |
| b. Die audiolinguale Methode | ii. psychische Entspannung |
| c. Kommunikative Sprachdidaktik | iii. Alltagssprache |
| d. Superlearning | iv. unbewusst lernen |

1. a-iv ,b-ii, c-iii, d-i
2. a-iv,b-iii, c-i, d-iv
3. a-iv,b-i, c-iii, d-ii
4. a-ii, b-iii,c-i,d-iv

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6597]**
**2[Option ID=6598]**
**3[Option ID=6599]**
**4[Option ID=6600]**

**Sl. No.51**
**QBID:8542051**

Zum *Deutschen Idealismus* gehören vornehmlich die Philosophien von:

1. Kant, Fichte, Schelling, Hegel
2. Schulze, Schelling, Jacobi, Hegel
3. Kant, Herder, Fichte, Schulze
4. Schelling, Fichte, Hegel, Schopenhauer

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6601]**
**2[Option ID=6602]**

3[Option ID=6603]
4[Option ID=6604]

**Sl. No.52**
**QBID:8542052**

„*Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern*" ist eine Aussage von:

1. I.Kant
2. G.W.Hegel
3. F. Nietzsche
4. K. Marx

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6605]
2[Option ID=6606]
3[Option ID=6607]
4[Option ID=6608]

**Sl. No.53**
**QBID:8542053**

Die analytische Philosophie hat ihren Ursprung bekanntlich in den Werken von .....

1. Heidegger, Wittgenstein, Frege
2. Wittgenstein, Russell, Frege
3. Husserl, Heidegger, Wittgenstein
4. Russell, Cassirer, Frege

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6609]
2[Option ID=6610]
3[Option ID=6611]
4[Option ID=6612]

**Sl. No.54**
**QBID:8542054**

Im Rahmen seiner *fundamentalen Ontologie* stellt Heidegger erneut die Frage nach .....

1. der Erkenntnis
2. der Wahrheit
3. dem Sein
4. Alle Antworten sind richtig.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6613]
2[Option ID=6614]
3[Option ID=6615]
4[Option ID=6616]

**Sl. No.55**
**QBID:8542055**

Was ist richtig?

Die postkoloniale Auseinandersetzung im Rahmen der Translationswissenschaft trug dazu bei

1. sich von eurozentrischen Konzepten zu distanzieren und außereuropäische Translationswelten auszuleuchten;
2. die binären Denkmuster vom Selbst und dem Anderen zu entmystifizieren;
3. die „machtgeleitete Konstituierung kultureller Identitäten und die Auswirkungen kultureller und politischer Hegemonien" zu hinterfragen;
4. alle Aussagen sind richtig.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6617]**
**2[Option ID=6618]**
**3[Option ID=6619]**
**4[Option ID=6620]**

**Sl. No.56**
**QBID:8542056**

Welche Antwort ist richtig?

Die Bedeutung von Übersetzungen liegt darin, dass sie

a. Stereotypen und Feindbilder perpetuieren und Homogenität fördern;
b. Transformationen herbeiführen können;
c. Durch die von ihnen geförderte Begegnung mit dem Unbekannten, dem Anderen eine geistige, linguistische und ideologische Bereicherung und Erweiterung der rezipierenden Kultur und Sprache ermöglichen;
d. Aufgeschlossenheit, Toleranz, Neugier und die Lust am Fremden erwecken.

1. a,b
2. b,c,d
3. b,c
4. a,c,d

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6621]**
**2[Option ID=6622]**
**3[Option ID=6623]**
**4[Option ID=6624]**

**Sl. No.57**
**QBID:8542057**

)Welche Kombination ist richtig?

Zu den präkriptiven, prozessorientierten Übersetzungstheorien zählen

a. die Polysystemtheorie
b. Thick Translation
c. die Skopostheorie
d. die Manipulationstheorie

1. a,b
2. b,c,d
3. b,c
4. a,c,d

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6625]**
**2[Option ID=6626]**
**3[Option ID=6627]**
**4[Option ID=6628]**

**Sl. No.58**
**QBID:8542058**

Deutschsprachige Literatur und Filme im 21. Jahrhundert beschäftigen sich vorwiegend mit einer politisch fragmentierten Welt durch eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen:

1. Klimawandel
2. Kindererziehung
3. Kulturelle und sprachliche Grenzen
4. Kommunismus

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6629]**
**2[Option ID=6630]**
**3[Option ID=6631]**
**4[Option ID=6632]**

**Sl. No.59**
**QBID:8542059**

Eine der folgenden ist nach Ihrer Meinung die Aufgabe der Literatur im 21. Jahrhundert:

1. Erziehung einer Leserschaft, die den Nationalismus als zentralen Wert unterstützt.
2. Literatur sollte keine Aufgaben haben, weil sie die Freiheit der AutorInnen begrenzt.
3. Ich habe keine Meinung dazu.
4. Die literarische Auseinandersetzung mit einer fragmentierten Welt kann die tiefsten subjektiven Krisen unserer Zeit darstellen.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

(4) 4

1[Option ID=6633]
2[Option ID=6634]
3[Option ID=6635]
4[Option ID=6636]

Sl. No.60
QBID:8542060

)Das Genre ,,Frauenliteratur'' besteht aus Werken, die

1. von Frauen für Frauen geschrieben werden
2. Von Menschen aller Geschlechter für LeserInnen aller Art, mit Genderbeziehungen im Mittelpunkt geschrieben werden
3. keine männliche Leserschaft genießen
4. nur den Frauenalltag darstellen

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6637]
2[Option ID=6638]
3[Option ID=6639]
4[Option ID=6640]

Sl. No.61
QBID:8542061

Ich schreibe diese Prüfung, weil

1.mir nichts anderes einfällt.
2.ein akademisches Engagement mit der Ideenwelt mir dabei hilft, die Rätsel unserer Zeiten auszupacken.
3.Meine Familie es so will.
4.Weil die deutsche Sprache, Literatur und Kultur allen anderen überlegen ist.

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6641]
2[Option ID=6642]
3[Option ID=6643]
4[Option ID=6644]

Sl. No.62
QBID:8542062

Liebesromane
1. werden nur von Frauen gelesen.
2.widerspiegeln die Einstellungen zu Liebe und Familie in ihren jeweiligen Gesellschaften
3.kann man nicht ernst nehmen.
4.sind keine populäre Gattung

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6645]
2[Option ID=6646]
3[Option ID=6647]
4[Option ID=6648]

**Sl. No.63**
**QBID:8542063**

Tagebücher sind für Literaturwissenschaftler

1.eine wichtige literarische Quelle.
2.etwas persönliches, etwas privates, und nicht besonders relevant.
3.unzusammenhängendes Geschwafel.
4.von keinem Wert, weil sie nicht als „Literatur'' bezeichnet werden können.

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6649]
2[Option ID=6650]
3[Option ID=6651]
4[Option ID=6652]

**Sl. No.64**
**QBID:8542064**

In dem Omnibusfilm *Deutschland im Herbst* (1977/78), der eine Zusammenarbeit westdeutscher Filmemacher ist, geht es um

a. die Jahreszeit des Herbstes in Westeuropa
b. die Stimmung in West Deutschland nach den politischen Ereignissen der 1970er Jahre
c. eine deutsche Geschichtslehrerin, die damit kämpft, deutsche Geschichte und die Vergangenheit ihres Landes zu unterrichten
d. Wilhelminisches Kaiserreich

1. a, b
2. b, d
3. b, c
4. c, d

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6653]
2[Option ID=6654]
3[Option ID=6655]
4[Option ID=6656]

**Sl. No.65**
**QBID:8542065**

Das Buch *Von Caligari zu Hitler* (1947) von Siegfried Kracauer untersucht Verbindungen zwischen

a. Filmen als populärer Kunst und Einblicken in die unbewussten Motivationen und Fantasien einer Nation
b. Filmästhetik und den sozialen und politischen Verhältnissen
c.dem Aufstieg des Caligari-Imperiums und West Deutschland
d. Keine der oben genannten
1. a, d
2. a, b
3. b, c
4. c, d

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6657]**
**2[Option ID=6658]**
**3[Option ID=6659]**
**4[Option ID=6660]**

**Sl. No.66**
**QBID:8542066**

Dass die ÜbersetzerInnen eines preisgekrönten Werkes die Hälfte des Preisegelds bekommen,
1. ist eine Schande
2. ist nicht wahr
3. ist gerecht
4. ist unfair, weil das Original das Echte ist, wohingegen die Übersetzung bloß eine Kopie des Originals ist.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6661]**
**2[Option ID=6662]**
**3[Option ID=6663]**
**4[Option ID=6664]**

**Sl. No.67**
**QBID:8542067**

Eine kritische Unterrichtsform ist nicht
a. dialogisch
b. interaktiv
c. autoritär
d. frontal
1) a, b
2) b, c
3) a, d
4) c, d

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6665]
2[Option ID=6666]
3[Option ID=6667]
4[Option ID=6668]

Sl. No.68
QBID:8542068

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen

a. vergibt Sprachzertifikate in allen europäischen Ländern.
b. schafft einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen.
c. wurde vom Europarat entwickelt.
d. eignet sich nicht für Indien, denn wir lernen Fremdsprachen anders hier als in europäischen Ländern.

1) a,b
2) b,d.
3) b,c
4) a, d

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6669]
2[Option ID=6670]
3[Option ID=6671]
4[Option ID=6672]

Sl. No.69
QBID:8542069

Die *Willkommenskultur* aus dem Jahr 2015

1. bezeichnete eine positive Stellung seitens Deutschlands gegenüber den Migranten
2. hat zu einer freundlichen Aufnahme der Migranten in Deutschland geführt
3. hat zu einem Aufstieg der AfD (Alternative für Deutschland) geführt
4. Alle oben geschriebenen Aussagen stimmen.

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6673]
2[Option ID=6674]
3[Option ID=6675]
4[Option ID=6676]

Sl. No.70
QBID:8542070

Interkulturelle Kompetenz kann man dadurch fördern, indem Individuen

1. aus verschiedenen Kulturen neue Standards für den Umgang miteinander aushandeln.
2. neue Sprachen lernen.
3. ins Ausland reisen
4. erkennen, dass ihre Kultur und die Kultur eines Fremden ganz anders sind.

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6677]
2[Option ID=6678]
3[Option ID=6679]
4[Option ID=6680]

**Sl. No.71**
**QBID:8542071**

Wenn man eine neue Sprache lernt,

1. ist die Mehrsprachigkeit ein Vorteil, denn man kann schon mehr als eine Sprache und daher ist das Lernen einer neuen Sprache nicht problematisch.
2. ist die Mehrsprachigkeit ein Nachteil, denn die Interferenzprobleme führen zu vielen Fehlern.
3. ist weder ein Vorteil noch ein Nachteil, wenn die Lernenden motiviert sind.
4. hilft die Mehrsprachigkeit im Unterricht mit den anderen zu kommunizieren.

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6681]
2[Option ID=6682]
3[Option ID=6683]
4[Option ID=6684]

**Sl. No.72**
**QBID:8542072**

Welche Antwort ist falsch?

Nach den behavioristischen Spracherwerbstheorien wird das Lernen von Sprachen

1. als ein Prozess der Konditionierung verstanden
2. als reine Imitation verstanden
3. als positive Verstärkung von der gewünschten Reaktion auf einen bestimmten Reiz verstanden
4. als Wissenskonstruktion verstanden

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6685]
2[Option ID=6686]
3[Option ID=6687]
4[Option ID=6688]

**Sl. No.73**
**QBID:8542073**

Welche Antwort ist fasch?

Kognitive Sprachlerntheorien gehen davon aus,

1. dass Lernen im Rahmen einer selbstätigen Auseinandersetzung des lernenden Individuums mit seiner Umwelt erfolgt.
2. dass Spracherwerb Intelligenz verlangt
3. dass der Spracherwerb ein kreativer Prozess ist.
4. dass neues Wissen auf der Basis vorhandenen Wissens verarbeitet wird

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6689]
2[Option ID=6690]
3[Option ID=6691]
4[Option ID=6692]

**Sl. No.74**
**QBID:8542074**

)Welche Antwort ist richtig?

Psycholinguistische Modelle untersuchen Phänomene

1. aus der Perspektive der Psychologie
2. aus der Perspektive des Individuums
3. aus der Perspektive der Gesellschaft
4. aus der Perspektive des Wissens

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6693]
2[Option ID=6694]
3[Option ID=6695]
4[Option ID=6696]

**Sl. No.75**
**QBID:8542075**

Welche Antwort stimmt?

Fremdsprachenlernen nach der grammatischen Übersetzungsmethode ist

a. kontextabhängig
b. analytisch
c. schriftbasiert
d. zusammenhangslos

1.a, b, c
2.b, c,d
3. a,c,d
4. b,a,d

(1) 1

(2) 2

(3) 3

(4) 4

1[Option ID=6697]
2[Option ID=6698]
3[Option ID=6699]
4[Option ID=6700]

**Sl. No.76**
**QBID:8542076**

Welche Antworte ist falsch?

Bei der direkten Methode in dem Fremdsprachenlernen

1. werden Erkenntnisse aus dem Behaviorismus berücksichtigt
2. wird der Spracherwerb durch Nachahmung der Lehrperson erzielt
3. wird die fremde Sprache intuitiv gelernt
4. wird durch explizite Regelvermittlung gelernt

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6701]**
**2[Option ID=6702]**
**3[Option ID=6703]**
**4[Option ID=6704]**

**Sl. No.77**
**QBID:8542077**

Welche Antwort ist falsch?

Bei der direkten Methode in dem Fremdsprachenlernen

1. wurde Einsprachigkeit gefordert
2. wurde der Spracherwerb durch Eintauchen in die fremde Sprache und Imitation erzielt
3. kam der Lehrperson eine zentrale Rolle zu
4. wurde über die Muttersprache erklärt

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6705]**
**2[Option ID=6706]**
**3[Option ID=6707]**
**4[Option ID=6708]**

**Sl. No.78**
**QBID:8542078**

Was passt zusammen?

a. Direktlehnung
b. Lehnübersetzung
c. semantische Übersetzung
d. kommunikative Übersetzung

i. Bissiger Hund – Dog that bites
ii. *Escalation-Eskalation*
iii. *Growth rate Wachstumsrate*
iv. Beware of Dog

1. (a-ii, b-iii, c-i, d-iv)
2. (a-iii, b-i, c-ii, d-iv)
3. (a-iv, b-ii, c-iii, d-i)
4. (a-i, b-ii, c-iii, d-iv)

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6709]
2[Option ID=6710]
3[Option ID=6711]
4[Option ID=6712]

**Sl. No.79**
**QBID:8542079**

Was past zusammen?

| | |
|---|---|
| a. informativ | i. Reklame |
| b. expressiv | ii. Roman |
| c. operativ | iii. Bericht |
| d. audio-medial | iv.Medientexte |

1. a-iii, b- ii, c- iv, d-i
2. a-iii, b-ii, c-i, d-iv
3. a-iv, b-ii, c-i, d-iii
4. a-i, b-ii,c-iii, d-iv

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6713]
2[Option ID=6714]
3[Option ID=6715]
4[Option ID=6716]

**Sl. No.80**
**QBID:8542080**

Welche Aussage stimmt nicht?

1. Linguistische Theorien in der Übersetzungswissenschaft sind produktorientierte Theorien.
2. Bei der kognitiven Wende in der Übersetzungswissenschaft konzentrierte sich man auf den Übersetzungsprozess.
3. Der kulturelle Aspekt spielt keine Rolle bei der Übersetzung fachsprachlicher Texte.
4. Bei dem prozessualen Ansatz wird dem Übersetzungsprozess Priorität eingeräumt.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6717]
2[Option ID=6718]
3[Option ID=6719]
4[Option ID=6720]

**Sl. No.81**
**QBID:8542081**

Was past zusammen?

| | |
|---|---|
| a. Appetit | i. vulgär |
| b.Hunger | ii. umgangsprachlich |
| c. Mordshunger | iii. gehoben |
| d. Freßlust | iv. neutralliterarisch |

1. (a-iii, b- iv, c-ii, d-i)
2. (a-i, b-ii, c-iv, d-iii)
3. (a-iv, b-ii, c-iii, d-i)
4. (a-ii, b-i, c-iii, d-iv)

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6721]**
**2[Option ID=6722]**
**3[Option ID=6723]**
**4[Option ID=6724]**

**Sl. No.82**
**QBID:8542082**

Was passt zusammen?

| | |
|---|---|
| a. Bulle | i. Drogen |
| b. Kohle | ii. Polizist |
| c. Klamotte | iii. Geld |
| d. Gras | iv. Kleider |

1. a-ii, b- iii, c-iv d-i
2. a-i, b-ii, c-iv, d-iii
3. a-iv, b-ii, c-iii, d-i
4. a-ii, b-i, c-iii, d-iv

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6725]**
**2[Option ID=6726]**
**3[Option ID=6727]**
**4[Option ID=6728]**

**Sl. No.83**
**QBID:8542083**

Erinnerungskultur bedeutet.....

A. Ein Sammelbegriff für die Pluralisierung und Intensivierung der Gegenwart
B. Ein Sammelbegriff für die Pluralisierung und Intensivierung der Zugänge zur Vergangenheit
C. Die Aneignung der Vergangenheit durch eine Gruppe mit identitätsstiftender Wirkung
D. Alle Antworten sind richtig

1. A und B
2. B und C
3. C und D
4. D und A

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6729]**
**2[Option ID=6730]**
**3[Option ID=6731]**
**4[Option ID=6732]**

**Sl. No.84**
**QBID:8542084**

Welche Schreibweise ist richtig?

1. Konrad Adenauer Platz
2. Konrad Adenauerplatz
3. Konrad –Adenauer- Platz
4. Konrad- Adenauer Platz

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6733]**
**2[Option ID=6734]**
**3[Option ID=6735]**
**4[Option ID=6736]**

**Sl. No.85**
**QBID:8542085**

Goethes Konzept von Weltliteratur

1. bezeichnet eine Funktionsform der Literatur.
2. sollte die Überlegenheit der deutschen Literatur hervorheben.
3. beabsichtigte, ein national Identitätsgefühl festzulegen.
4. war von der nationalen Bewegung beeinflusst.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6737]**
**2[Option ID=6738]**

3[Option ID=6739]
4[Option ID=6740]

**Sl. No.86**
**QBID:8542086**

Kombinieren Sie!

| | |
|---|---|
| a. Robert Menasse | i. Deutschland |
| b. Martin Dean | ii. Die Schweiz |
| c. Juli Zeh | iii. Österreich |
| d. Marlene Streeruwitz | iv. Österreich |

1. a-iv, b- ii, c-iii, d-i
2. a-iii, b-ii, c-i, d-iv
3. a-i, b-ii, c-iii,d-iv
4. a-ii, b-i, c-iii, d-iv

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6741]
2[Option ID=6742]
3[Option ID=6743]
4[Option ID=6744]

**Sl. No.87**
**QBID:8542087**

Der Priester .... feierlich ein Dankgebet.

1. sprach
2. redete
3.nannte
4. predigte

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6745]
2[Option ID=6746]
3[Option ID=6747]
4[Option ID=6748]

**Sl. No.88**
**QBID:8542088**

Die Mäuse hielten einmal eine Vollversammlung ab, um zu beraten, wie sie den Nachstellungen der Katze..... könnten.

1. ergreifen
2. entgehen
3. fassen
4. finden

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

1[Option ID=6749]
2[Option ID=6750]
3[Option ID=6751]
4[Option ID=6752]

**Sl. No.89**
**QBID:8542089**

Es ist leichter einen Vorsatz ....., als ihn auszuführen.

1. zu erbringen
2. zu treffen
3. anzustellen
4. auszüben

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6753]
2[Option ID=6754]
3[Option ID=6755]
4[Option ID=6756]

**Sl. No.90**
**QBID:8542090**

Wollen Sie mir etwas Gesellschaft ....

1. halten
2. leisten
3. stiften
4. fassen

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6757]
2[Option ID=6758]
3[Option ID=6759]
4[Option ID=6760]

**Sl. No.91**
**QBID:8542091**

Erst der dichte Wald ..... den Flüchtlingen Sicherheit.

1. hielt
2. leistete
3. bot
4. brach

(1) 1
(2) 2
(3) 3
(4) 4

1[Option ID=6761]
2[Option ID=6762]
3[Option ID=6763]
4[Option ID=6764]

**Sl. No.92**
**QBID:8542092**

Postmoderne ist eine Sammelbezeichnung für verschiedene Stilrichtungen der gegenwärtigen Kust, Architektur, Gesellschaft und Kultur, die den Rationalismus der..... durch einen spielerischen Umgang mit ihren Konzepten überwinden will.

1. Moderne
2. Modernen
3. Modernismus
4. Modernität

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6765]**
**2[Option ID=6766]**
**3[Option ID=6767]**
**4[Option ID=6768]**

**Sl. No.93**
**QBID:8542093**

**Leseverständnis**

*Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die folgenden Fragen.*

Friedrich Nietzsche, *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*

Soweit das Individuum sich, gegenüber andern Individuen, erhalten will, benutzt es in einen natürlichen Zustand der Dinge den Intellekt zumeist nur zur Verstellung: weil aber der Mensch zugleich aus Not und Langeweile gesellschaftlich und herdenweise existieren will, braucht er einen Friedensschluß und trachtet danach, daß wenigstens das allergrößte *bellum omnium contra omnes (Krieg aller gegen alle)* aus seiner Welt verschwinde. Dieser Friedensschluß bringt etwas mit sich, was wie der erste Schritt zur Erlangung jenes rätselhaften Wahrheitstriebes aussieht. Jetzt wird nämlich das fixiert, was von nun an "Wahrheit" sein soll, das heißt, es wird eine gleichmäßig gültige und verbindliche Bezeichnung der Dinge erfunden, und die Gesetzgebung der Sprache gibt auch die ersten Gesetze der Wahrheit: denn es entsteht hier zum ersten Male der Kontrast von Wahrheit und Lüge. Der Lügner gebraucht die gültigen Bezeichnungen, die Worte, um das Unwirkliche als wirklich erscheinen zu machen; er sagt zum Beispiel: "ich bin reich", während für seinen Zustand gerade "arm" die richtige Bezeichnung wäre. Er mißbraucht die festen Konventionen durch beliebige Vertauschungen oder gar Umkehrungen der Namen. Wenn er dies in eigennütziger und übrigens Schaden bringender Weise tut, so wird ihm die Gesellschaft nicht mehr trauen und ihn dadurch von sich ausschließen. Die Menschen fliehen dabei das Betrogenwerden nicht so sehr als das Beschädigtwerden durch Betrug: sie hassen, auch auf dieser Stufe, im Grunde nicht die Täuschung, sondern die schlimmen, feindseligen Folgen gewisser Gattungen von Täuschungen. In einem ähnlichen beschränkten Sinne will der Mensch auch nur die Wahrheit: er begehrt die angenehmen, Leben erhaltenden Folgen der Wahrheit, gegen die reine folgenlose Erkenntnis ist er gleichgültig, gegen die vielleicht schädlichen und zerstörenden Wahrheiten sogar feindlich gestimmt. Und überdies: wie steht es mit jenen Konventionen der Sprache? Sind sie vielleicht Erzeugnisse der Erkenntnis, des Wahrheitssinnes, decken sich die Bezeichnungen und die Dinge? Ist die Sprache der adäquate Ausdruck aller Realitäten?

*Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne* zählt zu einem der ..... Werke Nietzsches.

1. mittleren
2. früheren
3. späteren
4. posthum erschienen

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6769]**
**2[Option ID=6770]**
**3[Option ID=6771]**
**4[Option ID=6772]**

**Sl. No.94**
**QBID:8542094**

**Leseverständnis**

*Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die folgenden Fragen.*

Friedrich Nietzsche, *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*

Soweit das Individuum sich, gegenüber andern Individuen, erhalten will, benutzt es in einen natürlichen Zustand der Dinge den Intellekt zumeist nur zur Verstellung: weil aber der Mensch zugleich aus Not und Langeweile gesellschaftlich und herdenweise existieren will, braucht er einen Friedensschluß und trachtet danach, daß wenigstens das allergrößte *bellum omnium contra omnes (Krieg aller gegen alle)* aus seiner Welt verschwinde. Dieser Friedensschluß bringt etwas mit sich, was wie der erste Schritt zur Erlangung jenes rätselhaften Wahrheitstriebes aussieht. Jetzt wird nämlich das fixiert, was von nun an "Wahrheit" sein soll, das heißt, es wird eine gleichmäßig gültige und verbindliche Bezeichnung der Dinge erfunden, und die Gesetzgebung der Sprache gibt auch die ersten Gesetze der Wahrheit: denn es entsteht hier zum ersten Male der Kontrast von Wahrheit und Lüge. Der Lügner gebraucht die gültigen Bezeichnungen, die Worte, um das Unwirkliche als wirklich erscheinen zu machen; er sagt zum Beispiel: "ich bin reich", während für seinen Zustand gerade "arm" die richtige Bezeichnung wäre. Er mißbraucht die festen Konventionen durch beliebige Vertauschungen oder gar Umkehrungen der Namen. Wenn er dies in eigennütziger und übrigens Schaden bringender Weise tut, so wird ihm die Gesellschaft nicht mehr trauen und ihn dadurch von sich ausschließen. Die Menschen fliehen dabei das Betrogenwerden nicht so sehr als das Beschädigtwerden durch Betrug: sie hassen, auch auf dieser Stufe, im Grunde nicht die Täuschung, sondern die schlimmen, feindseligen Folgen gewisser Gattungen von Täuschungen. In einem ähnlichen beschränkten Sinne will der Mensch auch nur die Wahrheit: er begehrt die angenehmen, Leben erhaltenden Folgen der Wahrheit, gegen die reine folgenlose Erkenntnis ist er gleichgültig, gegen die vielleicht schädlichen und zerstörenden Wahrheiten sogar feindlich gestimmt. Und überdies: wie steht es mit jenen Konventionen der Sprache? Sind sie vielleicht Erzeugnisse der Erkenntnis, des Wahrheitssinnes, decken sich die Bezeichnungen und die Dinge? Ist die Sprache der adäquate Ausdruck aller Realitäten?

Laut Nietzsche ist der Mensch gegenüber der Wahrheit ..... gestimmt.

a. praktisch
b. pragmatisch
c. strategisch
d. Alle Antworten sind richtig.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6773]**
**2[Option ID=6774]**
**3[Option ID=6775]**
**4[Option ID=6776]**

**Sl. No.95**
**QBID:8542095**

**Leseverständnis**

*Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die folgenden Fragen.*

Friedrich Nietzsche, *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*

Soweit das Individuum sich, gegenüber andern Individuen, erhalten will, benutzt es in einen natürlichen Zustand der Dinge den Intellekt zumeist nur zur Verstellung: weil aber der Mensch zugleich aus Not und Langeweile gesellschaftlich und herdenweise existieren will, braucht er einen Friedensschluß und trachtet danach, daß wenigstens das allergrößte *bellum omnium contra omnes (Krieg aller gegen alle)* aus seiner Welt verschwinde. Dieser Friedensschluß bringt etwas mit sich, was wie der erste Schritt zur Erlangung jenes rätselhaften Wahrheitstriebes aussieht. Jetzt wird nämlich das fixiert, was von nun an "Wahrheit" sein soll, das heißt, es wird eine gleichmäßig gültige und verbindliche Bezeichnung der Dinge erfunden, und die Gesetzgebung der Sprache gibt auch die ersten Gesetze der Wahrheit: denn es entsteht hier zum ersten Male der Kontrast von Wahrheit und Lüge. Der Lügner gebraucht die gültigen Bezeichnungen, die Worte, um das Unwirkliche als wirklich erscheinen zu machen; er sagt zum Beispiel: "ich bin reich", während für seinen Zustand gerade "arm" die richtige Bezeichnung wäre. Er mißbraucht die festen Konventionen durch beliebige Vertauschungen oder gar Umkehrungen der Namen. Wenn er dies in eigennütziger und übrigens Schaden bringender Weise tut, so wird ihm die Gesellschaft nicht mehr trauen und ihn dadurch von sich ausschließen. Die Menschen fliehen dabei das Betrogenwerden nicht so sehr als das Beschädigtwerden durch Betrug: sie hassen, auch auf dieser Stufe, im Grunde nicht die Täuschung, sondern die schlimmen, feindseligen Folgen gewisser Gattungen von Täuschungen. In einem ähnlichen beschränkten Sinne will der Mensch auch nur die Wahrheit: er begehrt die angenehmen, Leben erhaltenden Folgen der Wahrheit, gegen die reine folgenlose Erkenntnis ist er gleichgültig, gegen die vielleicht schädlichen und zerstörenden Wahrheiten sogar feindlich gestimmt. Und überdies: wie steht es mit jenen Konventionen der Sprache? Sind sie vielleicht Erzeugnisse der Erkenntnis, des Wahrheitssinnes, decken sich die Bezeichnungen und die Dinge? Ist die Sprache der adäquate Ausdruck aller Realitäten?

Im Prinzip problematisiert Nietzsche die tradierte Vorstellung von Sprache als „der adäquate Ausdruck aller Realitäten" eher im Rahmen der .....

1. Metaphysik
2. Erkenntnistheorie
3. Ethik
4. Ästhetik

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6777]**
**2[Option ID=6778]**
**3[Option ID=6779]**
**4[Option ID=6780]**

**Sl. No.96**
**QBID:8542096**

**Leseverständnis**

*Lesen Sie den Text und antworten Sie auf die folgenden Fragen.*

Friedrich Nietzsche, *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*

Soweit das Individuum sich, gegenüber andern Individuen, erhalten will, benutzt es in einen natürlichen Zustand der Dinge den Intellekt zumeist nur zur Verstellung: weil aber der Mensch zugleich aus Not und Langeweile gesellschaftlich und herdenweise existieren will, braucht er einen Friedensschluß und trachtet danach, daß wenigstens das allergrößte *bellum omnium contra omnes (Krieg aller gegen alle)* aus seiner Welt verschwinde. Dieser Friedensschluß bringt etwas mit sich, was wie der erste Schritt zur Erlangung jenes rätselhaften Wahrheitstriebes aussieht. Jetzt wird nämlich das fixiert, was von nun an "Wahrheit" sein soll, das heißt, es wird eine gleichmäßig gültige und verbindliche Bezeichnung der Dinge erfunden, und die Gesetzgebung der Sprache gibt auch die ersten Gesetze der Wahrheit: denn es entsteht hier zum ersten Male der Kontrast von Wahrheit und Lüge. Der Lügner gebraucht die gültigen Bezeichnungen, die Worte, um das Unwirkliche als wirklich erscheinen zu machen; er sagt zum Beispiel: "ich bin reich", während für seinen Zustand gerade "arm" die richtige Bezeichnung wäre. Er mißbraucht die festen Konventionen durch beliebige Vertauschungen oder gar Umkehrungen der Namen. Wenn er dies in eigennütziger und übrigens Schaden bringender Weise tut, so wird ihm die Gesellschaft nicht mehr trauen und ihn dadurch von sich ausschließen. Die Menschen fliehen dabei das Betrogenwerden nicht so sehr als das Beschädigtwerden durch Betrug: sie hassen, auch auf dieser Stufe, im Grunde nicht die Täuschung, sondern die schlimmen, feindseligen Folgen gewisser Gattungen von Täuschungen. In einem ähnlichen beschränkten Sinne will der Mensch auch nur die Wahrheit: er begehrt die angenehmen, Leben erhaltenden Folgen der Wahrheit, gegen die reine folgenlose Erkenntnis ist er gleichgültig, gegen die vielleicht schädlichen und zerstörenden Wahrheiten sogar feindlich gestimmt. Und überdies: wie steht es mit jenen Konventionen der Sprache? Sind sie vielleicht Erzeugnisse der Erkenntnis, des Wahrheitssinnes, decken sich die Bezeichnungen und die Dinge? Ist die Sprache der adäquate Ausdruck aller Realitäten?

Nietzsche polemisiert gegen ..... der Sprache.

1. die Anschaulichkeit
2. die Metaphorizität
3. den begrifflichen Aufbau
4. Alle Antworten sind falsch.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6781]**
**2[Option ID=6782]**
**3[Option ID=6783]**
**4[Option ID=6784]**

**Sl. No.97**
**QBID:8542097**

*Fabelhafte Wesen* Ein neues Buch staunt über die Sinneswelt der Tiere – und weist dem Menschen eine neue Rolle zu

VON RUDI NOVOTNY

Fliegen schmecken mit den Füßen. Kraken haben Gehirne in ihren Armen, Messerfische eine Batterie im Schwanz. Und Springspinnen sehen Bewegungen und Farben mit verschiedenen Augen. Als Blick in die Wunderwelt der Tiere kann man das neue Buch des Wissenschaftsjournalisten Ed Yong lesen. Und 400 Seiten lang darüber staunen, wie sie sich verhalten, wozu sie fähig sind. Darauf zielt auch der deutsche Titel des Werks ab: *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*. Es gibt eine Tradition, dem Publikum Natur auf diese Weise zu vermitteln, sie hat Disney-Filme wie *Die Wüste lebt* hervorgebracht oder BBC-Serien wie *Planet Earth*. Preisgekrönt, mit Millionenpublikum. Auch Yongs Buch, das im Juni in den USA unter dem Titel *An Immense World* erschien, wurde ein New York Times Bestseller. So also könnte man dieses Buch lesen. Und würde viel verpassen. Denn spektakulär ist *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*, weil hier neu und anders auf Tiere geblickt wird. Damit ist das Buch des 41-jährigen Ed Yong Teil einer ökologischen Zeitenwende, in der die Beziehung zwischen den Menschen und ihren Mitgeschöpfen neu definiert wird. Und in der angesichts von Klimawandel und Artensterben das menschliche Bewusstsein nicht mehr als alles beherrschender Maßstab gilt. Je umfassender die Menschheit die Natur zerstört, desto deutlicher wird, wie abhängig sie von ihr ist. Das beeinflusst auch die Wahrnehmung von Natur. Wurde einst der Konkurrenzkampf in der Wildnis betont, ist es heute die Kooperation. Auf den ersten Seiten schreibt Yong: »Deshalb ist dies kein Buch, in dem wir Tiere (...) nur für wertvoll erachten, wenn ihre Fähigkeiten unsere eigenen übersteigen. Dieses Buch handelt nicht von Überlegenheit, sondern von Vielfalt.«

Auch diese Sicht steht in einer Tradition. Ed Yong nennt in seiner Einleitung den deutschen Zoologen Jakob Johann von Uexküll und dessen Idee von »Umwelt«, also der Umgebung, die ein Lebewesen wahrnimmt. Von Uexküll verglich die Wahrnehmung mit einem Garten, den man aus den Fenstern eines Hauses sieht. Je nachdem, aus welchem Fenster man blickt, sieht man einen anderen Garten. Eine »vereinheitlichende, nivellierende Kraft« nennt Yong diesen Gedanken. Selbst wenn das menschliche Haus größer sei und mehr Fenster habe, bleibe es ein Haus, so wie bei anderen Lebewesen. »Auch unsere Umwelt ist begrenzt; es fühlt sich nur nicht so an.«

Gut erzählte Geschichten, so Ed Yong bei einem Vortrag, ermöglichen Lesern, die Welt in ihrer Komplexität zu verstehen.

In seinem Buch *Die erstaunlichen Sinne der Tiere* führt Yong dieses Prinzip zur Meisterschaft. Er blickt nicht nur auf die Tiere, er blickt in sie hinein. Etwa in Kraken, in deren Armen genug Hirn steckt, um selbstständig zu greifen, tasten und schmecken, während der Kopf das Sehen übernimmt. Unvorstellbar? Yong formuliert es so: »Die Sinneswelt eines Tieres ist das Produkt handfester Gewebe, die echte Reize wahrnehmen und eine Lawine elektrischer Signale erzeugen. (...) Wir können uns nicht einfach ausmalen, wie der Geist eines Menschen im Körper (...) eines Kraken funktionieren würde, denn er würde nicht funktionieren.«

Man kann Ed Yongs Buch als Werk über Tiere und ihre Sinne lesen. Als Teil einer Zeitenwende. Oder als Liebesbrief an die Welt und ihre Zerbrechlichkeit.

Man würde viel verpassen, wenn man Ed Youngs Buch

1. als einen Bestseller liest.
2. als ein Buch, das danach strebt, die Natur auf eine ähnliche Weise wie die BBC Serien ‚*Planet Earth*' darzustellen.
3. als ein Buch liest, das auf die Tierwelt einen neuen Blick verschafft.
4. als ein Buch liest, das die Natur verwandeln will.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6785]**
**2[Option ID=6786]**
**3[Option ID=6787]**
**4[Option ID=6788]**

**Sl. No.98**
**QBID:8542098**

*Fabelhafte Wesen* Ein neues Buch staunt über die Sinneswelt der Tiere – und weist dem Menschen eine neue Rolle zu

VON RUDI NOVOTNY

Fliegen schmecken mit den Füßen. Kraken haben Gehirne in ihren Armen, Messerfische eine Batterie im Schwanz. Und Springspinnen sehen Bewegungen und Farben mit verschiedenen Augen. Als Blick in die Wunderwelt der Tiere kann man das neue Buch des Wissenschaftsjournalisten Ed Yong lesen. Und 400 Seiten lang darüber staunen, wie sie sich verhalten, wozu sie fähig sind. Darauf zielt auch der deutsche Titel des Werks ab: *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*. Es gibt eine Tradition, dem Publikum Natur auf diese Weise zu vermitteln, sie hat Disney-Filme wie *Die Wüste lebt* hervorgebracht oder BBC-Serien wie *Planet Earth*. Preisgekrönt, mit Millionenpublikum. Auch Yongs Buch, das im Juni in den USA unter dem Titel *An Immense World* erschien, wurde ein New York Times Bestseller. So also könnte man dieses Buch lesen. Und würde viel verpassen. Denn spektakulär ist *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*, weil hier neu und anders auf Tiere geblickt wird. Damit ist das Buch des 41-jährigen Ed Yong Teil einer ökologischen Zeitenwende, in der die Beziehung zwischen den Menschen und ihren Mitgeschöpfen neu definiert wird. Und in der angesichts von Klimawandel und Artensterben das menschliche Bewusstsein nicht mehr als alles beherrschender Maßstab gilt. Je umfassender die Menschheit die Natur zerstört, desto deutlicher wird, wie abhängig sie von ihr ist. Das beeinflusst auch die Wahrnehmung von Natur. Wurde einst der Konkurrenzkampf in der Wildnis betont, ist es heute die Kooperation. Auf den ersten Seiten schreibt Yong: »Deshalb ist dies kein Buch, in dem wir Tiere (...) nur für wertvoll erachten, wenn ihre Fähigkeiten unsere eigenen übersteigen. Dieses Buch handelt nicht von Überlegenheit, sondern von Vielfalt.«

Auch diese Sicht steht in einer Tradition. Ed Yong nennt in seiner Einleitung den deutschen Zoologen Jakob Johann von Uexküll und dessen Idee von »Umwelt«, also der Umgebung, die ein Lebewesen wahrnimmt. Von Uexküll verglich die Wahrnehmung mit einem Garten, den man aus den Fenstern eines Hauses sieht. Je nachdem, aus welchem Fenster man blickt, sieht man einen anderen Garten. Eine »vereinheitlichende, nivellierende Kraft« nennt Yong diesen Gedanken. Selbst wenn das menschliche Haus größer sei und mehr Fenster habe, bleibe es ein Haus, so wie bei anderen Lebewesen. »Auch unsere Umwelt ist begrenzt; es fühlt sich nur nicht so an.«

Gut erzählte Geschichten, so Ed Yong bei einem Vortrag, ermöglichen Lesern, die Welt in ihrer Komplexität zu verstehen.

In seinem Buch *Die erstaunlichen Sinne der Tiere* führt Yong dieses Prinzip zur Meisterschaft. Er blickt nicht nur auf die Tiere, er blickt in sie hinein. Etwa in Kraken, in deren Armen genug Hirn steckt, um selbstständig zu greifen, tasten und schmecken, während der Kopf das Sehen übernimmt. Unvorstellbar? Yong formuliert es so: »Die Sinneswelt eines Tieres ist das Produkt handfester Gewebe, die echte Reize wahrnehmen und eine Lawine elektrischer Signale erzeugen. (...) Wir können uns nicht einfach ausmalen, wie der Geist eines Menschen im Körper (...) eines Kraken funktionieren würde, denn er würde nicht funktionieren.«

Man kann Ed Yongs Buch als Werk über Tiere und ihre Sinne lesen. Als Teil einer Zeitenwende. Oder als Liebesbrief an die Welt und ihre Zerbrechlichkeit.

Ed Youngs Buch ist besonders wichtig, weil

1. er das zu einem Zeitpunkt schreibt, als Menschen versuchen, die Tier-Mensch-Beziehung anders zu verstehen.
2. wir mitten in einer Klimakatastrophe leben.
3. er in seinem Buch darstellt, dass der Mensch nicht mehr im Mittelpunkt der Umwelt steht.
4. Alle Antworten sind richtig.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6789]**
**2[Option ID=6790]**
**3[Option ID=6791]**
**4[Option ID=6792]**

**Sl. No.99**
**QBID:8542099**

*Fabelhafte Wesen* Ein neues Buch staunt über die Sinneswelt der Tiere – und weist dem Menschen eine neue Rolle zu

VON RUDI NOVOTNY

Fliegen schmecken mit den Füßen. Kraken haben Gehirne in ihren Armen, Messerfische eine Batterie im Schwanz. Und Springspinnen sehen Bewegungen und Farben mit verschiedenen Augen. Als Blick in die Wunderwelt der Tiere kann man das neue Buch des Wissenschaftsjournalisten Ed Yong lesen. Und 400 Seiten lang darüber staunen, wie sie sich verhalten, wozu sie fähig sind. Darauf zielt auch der deutsche Titel des Werks ab: *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*. Es gibt eine Tradition, dem Publikum Natur auf diese Weise zu vermitteln, sie hat Disney-Filme wie *Die Wüste lebt* hervorgebracht oder BBC-Serien wie *Planet Earth*. Preisgekrönt, mit Millionenpublikum. Auch Yongs Buch, das im Juni in den USA unter dem Titel *An Immense World* erschien, wurde ein New York Times Bestseller. So also könnte man dieses Buch lesen. Und würde viel verpassen. Denn spektakulär ist *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*, weil hier neu und anders auf Tiere geblickt wird. Damit ist das Buch des 41-jährigen Ed Yong Teil einer ökologischen Zeitenwende, in der die Beziehung zwischen den Menschen und ihren Mitgeschöpfen neu definiert wird. Und in der angesichts von Klimawandel und Artensterben das menschliche Bewusstsein nicht mehr als alles beherrschender Maßstab gilt. Je umfassender die Menschheit die Natur zerstört, desto deutlicher wird, wie abhängig sie von ihr ist. Das beeinflusst auch die Wahrnehmung von Natur. Wurde einst der Konkurrenzkampf in der Wildnis betont, ist es heute die Kooperation. Auf den ersten Seiten schreibt Yong: »Deshalb ist dies kein Buch, in dem wir Tiere (...) nur für wertvoll erachten, wenn ihre Fähigkeiten unsere eigenen übersteigen. Dieses Buch handelt nicht von Überlegenheit, sondern von Vielfalt.«

Auch diese Sicht steht in einer Tradition. Ed Yong nennt in seiner Einleitung den deutschen Zoologen Jakob Johann von Uexküll und dessen Idee von »Umwelt«, also der Umgebung, die ein Lebewesen wahrnimmt. Von Uexküll verglich die Wahrnehmung mit einem Garten, den man aus den Fenstern eines Hauses sieht. Je nachdem, aus welchem Fenster man blickt, sieht man einen anderen Garten. Eine »vereinheitlichende, nivellierende Kraft« nennt Yong diesen Gedanken. Selbst wenn das menschliche Haus größer sei und mehr Fenster habe, bleibe es ein Haus, so wie bei anderen Lebewesen. »Auch unsere Umwelt ist begrenzt; es fühlt sich nur nicht so an.«

Gut erzählte Geschichten, so Ed Yong bei einem Vortrag, ermöglichen Lesern, die Welt in ihrer Komplexität zu verstehen.

In seinem Buch *Die erstaunlichen Sinne der Tiere* führt Yong dieses Prinzip zur Meisterschaft. Er blickt nicht nur auf die Tiere, er blickt in sie hinein. Etwa in Kraken, in deren Armen genug Hirn steckt, um selbstständig zu greifen, tasten und schmecken, während der Kopf das Sehen übernimmt. Unvorstellbar? Yong formuliert es so: »Die Sinneswelt eines Tieres ist das Produkt handfester Gewebe, die echte Reize wahrnehmen und eine Lawine elektrischer Signale erzeugen. (...) Wir können uns nicht einfach ausmalen, wie der Geist eines Menschen im Körper (...) eines Kraken funktionieren würde, denn er würde nicht funktionieren.«

Man kann Ed Yongs Buch als Werk über Tiere und ihre Sinne lesen. Als Teil einer Zeitenwende. Oder als Liebesbrief an die Welt und ihre Zerbrechlichkeit.

Man kann Ed Youngs Buch als ‚Liebesbrief an die Welt und ihre Zerbrechlichkeit' lesen. Diese Aussage deutet darauf hin, dass Young

1.sehr um die Tier-Mensch Beziehung besorgt ist.
2.Angst vor der bevorstehenden Klimakatastrophe hat.
3.sehr engagiert über die Welt der Tiere schreibt.
4.er die Tiere mehr als die Menschen liebt.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6793]**
**2[Option ID=6794]**
**3[Option ID=6795]**
**4[Option ID=6796]**

**Sl. No.100**
**QBID:8542100**

*Fabelhafte Wesen* Ein neues Buch staunt über die Sinneswelt der Tiere – und weist dem Menschen eine neue Rolle zu

VON RUDI NOVOTNY

Fliegen schmecken mit den Füßen. Kraken haben Gehirne in ihren Armen, Messerfische eine Batterie im Schwanz. Und Springspinnen sehen Bewegungen und Farben mit verschiedenen Augen. Als Blick in die Wunderwelt der Tiere kann man das neue Buch des Wissenschaftsjournalisten Ed Yong lesen. Und 400 Seiten lang darüber staunen, wie sie sich verhalten, wozu sie fähig sind. Darauf zielt auch der deutsche Titel des Werks ab: *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*. Es gibt eine Tradition, dem Publikum Natur auf diese Weise zu vermitteln, sie hat Disney-Filme wie *Die Wüste lebt* hervorgebracht oder BBC-Serien wie *Planet Earth*. Preisgekrönt, mit Millionenpublikum. Auch Yongs Buch, das im Juni in den USA unter dem Titel *An Immense World* erschien, wurde ein New York Times Bestseller. So also könnte man dieses Buch lesen. Und würde viel verpassen. Denn spektakulär ist *Die erstaunlichen Sinne der Tiere*, weil hier neu und anders auf Tiere geblickt wird. Damit ist das Buch des 41-jährigen Ed Yong Teil einer ökologischen Zeitenwende, in der die Beziehung zwischen den Menschen und ihren Mitgeschöpfen neu definiert wird. Und in der angesichts von Klimawandel und Artensterben das menschliche Bewusstsein nicht mehr als alles beherrschender Maßstab gilt. Je umfassender die Menschheit die Natur zerstört, desto deutlicher wird, wie abhängig sie von ihr ist. Das beeinflusst auch die Wahrnehmung von Natur. Wurde einst der Konkurrenzkampf in der Wildnis betont, ist es heute die Kooperation. Auf den ersten Seiten schreibt Yong: »Deshalb ist dies kein Buch, in dem wir Tiere (...) nur für wertvoll erachten, wenn ihre Fähigkeiten unsere eigenen übersteigen. Dieses Buch handelt nicht von Überlegenheit, sondern von Vielfalt.«

Auch diese Sicht steht in einer Tradition. Ed Yong nennt in seiner Einleitung den deutschen Zoologen Jakob Johann von Uexküll und dessen Idee von »Umwelt«, also der Umgebung, die ein Lebewesen wahrnimmt. Von Uexküll verglich die Wahrnehmung mit einem Garten, den man aus den Fenstern eines Hauses sieht. Je nachdem, aus welchem Fenster man blickt, sieht man einen anderen Garten. Eine »vereinheitlichende, nivellierende Kraft« nennt Yong diesen Gedanken. Selbst wenn das menschliche Haus größer sei und mehr Fenster habe, bleibe es ein Haus, so wie bei anderen Lebewesen. »Auch unsere Umwelt ist begrenzt; es fühlt sich nur nicht so an.«

Gut erzählte Geschichten, so Ed Yong bei einem Vortrag, ermöglichen Lesern, die Welt in ihrer Komplexität zu verstehen.

In seinem Buch *Die erstaunlichen Sinne der Tiere* führt Yong dieses Prinzip zur Meisterschaft. Er blickt nicht nur auf die Tiere, er blickt in sie hinein. Etwa in Kraken, in deren Armen genug Hirn steckt, um selbstständig zu greifen, tasten und schmecken, während der Kopf das Sehen übernimmt. Unvorstellbar? Yong formuliert es so: »Die Sinneswelt eines Tieres ist das Produkt handfester Gewebe, die echte Reize wahrnehmen und eine Lawine elektrischer Signale erzeugen. (...) Wir können uns nicht einfach ausmalen, wie der Geist eines Menschen im Körper (...) eines Kraken funktionieren würde, denn er würde nicht funktionieren.«

Man kann Ed Yongs Buch als Werk über Tiere und ihre Sinne lesen. Als Teil einer Zeitenwende. Oder als Liebesbrief an die Welt und ihre Zerbrechlichkeit.

Ed Young bezieht sich auf den deutschen Zoologen Jakob Johann von Uexküll, weil

1. er sieht ein, das die Umwelt unbegrenzt ist.
2. er seine Idee von ‚Umwelt' überzeugend findet.
3. er mit seinen Ideen von der Gärtnerei überzeugt ist.
4. er keine andere wissenschaftliche Tradition interessant findet.

**(1) 1**

**(2) 2**

**(3) 3**

**(4) 4**

**1[Option ID=6797]**
**2[Option ID=6798]**
**3[Option ID=6799]**
**4[Option ID=6800]**